

Der Konfliktmanagement-Kongress 2005



Sehr geehrte Damen und Herren!

Manchmal sind Konflikte unvermeidbar. Menschen streiten wortreich, schweigend, impulsiv, polternd, hinterhältig. Konstruktiv streiten die wenigsten und am Ende gibt es oft einen „Gewinner“ und einen „Verlierer“. Der Königsweg besteht in sogenannten Win-Win-Lösungen, die von den Parteien selbst erarbeitet und deshalb als interessengerecht empfunden werden, weil sie keine „Verlierer“ produzieren. Diese Erkenntnis setzt sich in unserem Rechtssystem, das sehr stark auf die gerichtliche Streitentscheidung ausgerichtet ist, nur langsam durch.

Nicht jeder Rechtsstreit muss vor staatlichen Gerichten ausgetragen werden. In vielen Fällen kann eine außergerichtliche Streitbeilegung mit Hilfe neutraler Vermittlung zeitnah und kostengünstig zu einer tragfähigen nachhaltigen Lösung führen, die beiden Parteien gerecht wird. Einvernehmliche Konfliktlösung durch Schlichtung und Mediation gehört daher zu den wichtigen Zielen niedersächsischer Justizpolitik.

Beim 2. Konfliktmanagement-Kongress möchte ich den im vergangenen Jahr aufgenommenen Dialog fortsetzen und mit Ihnen gemeinsam Empfehlungen und Strategien entwickeln, um die einvernehmliche Streitbeilegung zu fördern und langfristig die Anzahl aufwändiger und zeitraubender Prozesse vor Gericht zu verringern. Zwei Themen sollen dabei im Vordergrund stehen: Zivilrechtliche Baustreitigkeiten und Konflikte unter Beteiligung von Versicherungen. Viele dieser Konflikte sind außerordentlich komplex. Die Suche nach einer einvernehmlichen Lösung scheint mir deshalb besonders vorteilhaft zu sein.

Ich freue mich, Sie am 9. Juli 2005 beim 2. Konfliktmanagement-Kongress im Landgericht Hannover begrüßen zu können.

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading 'Elisabeth Heister-Neumann'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Elisabeth Heister-Neumann
Niedersächsische Justizministerin

Vorabendempfang 8. Juli 2005

Wir laden Sie herzlich zum informellen Austausch in entspannter Atmosphäre mit Live-Musik ein.

Die Niedersächsische Justizministerin und die Österreichische Bundesministerin für Justiz werden anwesend sein.

Ab 19.00 Uhr im Restaurant am Leineschloss
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1, 30159 Hannover

Anfahrtskizze über www.leineschloss.com

Veranstaltungsprogramm 9. Juli 2005

- 10.00 Eröffnung (Saal 127)**
Elisabeth Heister-Neumann,
Niedersächsische Justizministerin
- Vortrag**
„Erfahrungen mit dem österreichischen
Mediationsgesetz“
Karin Miklautsch,
Österreichische Bundesministerin für Justiz
- 11.00 Pause**
- 11.30 Arbeit in vier Foren (Räume 3H1–6H1)**
Impulsreferat mit anschließender Diskussion und
Erarbeitung von Empfehlungen für die Praxis
- 13.00 Mittagsbüffet**
- 14.00 Kabarettistische Einlage (Foyer):**
„Vom Landmann zum Medi(k)ator – eine
Justizkarriere“
Dr. Karl-Heinrich Matthies,
Vorsitzender Richter am Landgericht Göttingen
- 14.30 Fortsetzung der Arbeit in den Foren**
- 15.30 Pause**
- 16.00 Vorstellung der Arbeitsergebnisse (Saal 127)**
Podiumsgespäch mit den Leiterinnen und Leitern
der Foren
Dr. Andreas Döring (Moderation),
Norddeutscher Rundfunk
- ca. 17.00 Ausklang und Umtrunk im Foyer und Innenhof**
Elisabeth Heister-Neumann,
Niedersächsische Justizministerin

Vorstellung der Foren 1 und 2

Forum 1

„Beide werden gewinnen“ – Chancen der Streitbeilegung auf der Baustelle

Streitigkeiten bei der Ausführung von Bauvorhaben, insbesondere bei Mängelstreitigkeiten, sind heute fast die Regel. Dabei können unterschiedliche Ansprüche und Ansichten der beteiligten Parteien rasch langwierige Bauprozesse nach sich ziehen, deren Kosten teilweise existenzbedrohende Dimensionen erreichen. Ein rasches und unbürokratisches Eingreifen bei Streitigkeiten während der Bauausführung scheint daher geboten – viele Prozesse mit unangenehmen Folgen könnten so vermieden werden. In zahlreichen Fällen kann durch außergerichtliche Streitbeilegung unter Beteiligung eines sachkundigen neutralen Dritten eine Übereinkunft erzielt werden, die im Interesse aller Parteien ist. Die Chancen und Möglichkeiten einer kooperativen Streitbeilegung bei laufenden Bauvorhaben als Alternative zum Gerichtsverfahren werden in diesem Forum vorgestellt und diskutiert.

Leitung: **Dr. Martin Jung**, Rechtsanwalt und Mediator, Berlin
Moderation: **Susanne Wolter**, stellvertr. Geschäftsführerin, Landespräventionsrat Niedersachsen

Forum 2

„Miteinander reden“ – Baumediation und Schlichtung beim Baustreit um Geld und Mängel

Ausstehende Restzahlung, verweigerte Abnahme, Abrechnungsdifferenzen und Streit über Mängel – bekannte Situationen und Alltag in gerichtlichen Bauprozessen. Am Ende wird alles in umfangreichen Akten und Gutachten aufgearbeitet. Die Vielzahl langwieriger Baustreitigkeiten ruft nach einem verbesserten Konfliktmanagement im Baurecht. Wenn Bauherr und Unternehmer mit Unterstützung ihrer Rechtsanwälte unter professioneller neutraler Vermittlung im Konflikt wieder miteinander verhandeln, setzen sie Zeit, Geld und Energie besser ein. Mögliche Wege zu einer effektiven und zukunftsgerichteten Verhandlung im Baukonflikt sind Gegenstand dieses Forums.

Leitung: **Anita von Hertel**, Rechtsanwältin und Mediatorin, Mediationsausbilderin und Trainerin, Hamburg
Moderation: **Dr. Peter Götz von Olenhusen**, Ministerialdirigent, Mediator, Nds. Justizministerium

Vorstellung der Foren 3 und 4

Forum 3

„Die Zukunft hat schon begonnen“ – Rechtsschutz im außergerichtlichen Konflikt

Konflikte mit professioneller Hilfe zu lösen, ist immer auch eine Frage des Geldes. Die Rechtsschutzversicherung ist heute weit verbreitet und erleichtert durch Abdeckung des Kostenrisikos vielen Parteien die Führung eines Prozesses. In gleicher Weise kann das Bestehen einer Rechtsschutzversicherung auch die außergerichtliche Konfliktbeilegung fördern. In diesem Forum sollen die Rahmenbedingungen, unter denen Anreize zur Inanspruchnahme außergerichtlicher Schlichtungsstellen oder Mediatoren geboten werden können, erörtert und Vorschläge erarbeitet werden.

Leitung: **Reinhold Gleichmann**, Vorstandsvorsitzender der *Auxilia Rechtsschutzversicherung München*, Sprecher des *Arbeitskreises der Rechtsschutzversicherungen im Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft* sowie **Dr. h.c. Ludwig Koch**, Rechtsanwalt und Mediator, Köln
Moderation: **Martin Schulz**, Vorsitzender Richter am Landgericht, Nds. Justizministerium

Forum 4

„Drei in einem Boot“ – Konfliktmanagement im Dreieck Versicherer, Versicherungsnehmer und Geschädigter

Seit Oktober 2001 hat die Versicherungswirtschaft einen Ombudsmann. Seine Aufgabe besteht darin, in Streitfällen zwischen dem Versicherungsnehmer und dem Versicherer zu schlichten und dadurch den Weg zum Gericht zu vermeiden. Allerdings sind ihm Grenzen gesetzt: Der Beschwerdeführer muss Kunde (Versicherungsnehmer) sein. Deshalb kann der Ombudsmann z.B. bei Streitigkeiten zwischen geschädigtem Dritten und der Haftpflichtversicherung des Schädigers nicht vermitteln. Könnten Schlichtungsverfahren auch bei diesen Streitigkeiten eine sinnvolle Alternative zum Gerichtsverfahren darstellen? Welche sonstigen Möglichkeiten gibt es, Streitigkeiten mit Versicherern fair, rasch und umfassend zu bereinigen?

Leitung: **Dr. Ulrich Scharf**, Rechtsanwalt und Notar, Präsident der *Rechtsanwaltskammer Celle*, Vizepräsident der *Bundesrechtsanwaltskammer*
Moderation: **Susanne Kirchoff**, Richterin am Landgericht, Nds. Justizministerium

Mehr Informationen zu allen Referentinnen und Referenten finden Sie auf der Homepage www.km-kongress.de

Faxanmeldung: 05 11-120-99 5088

Hiermit melde ich mich bis zum **10.06.2005** verbindlich für den 2. Konfliktmanagementkongress am **09.07.2005** in Hannover an. (Bitte deutlich schreiben!)

Name, Vorname

Organisation / Institution / Firma

Strasse / Postfach, PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Ich interessiere mich für folgendes Forum:

Forum-Nr. und Stichwort

An der Vorabend-Veranstaltung am 08.07.2005

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Mit der Veröffentlichung meiner Daten auf einer Teilnehmerliste bin ich einverstanden.

Datum, Unterschrift

Infos zur Anmeldung und zum Kongress

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 10. 06. 2005** per Fax oder auf dem Postweg (jeweils mit beiliegendem Anmeldecoupon) an.

Eine Teilnahmebestätigung/Quittung über die Tagungsgebühr erhalten Sie am Veranstaltungstag im Tagungsbüro.

Tagungsgebühr

Ihren **Veranstaltungs-, Verpflegungs- und Getränkebeitrag in Höhe von 15,00 €** zahlen Sie bitte direkt am Veranstaltungstag im Tagungsbüro.

Infos

Gabriele Geuke (Anmeldungen)

Tel.: 05 11 - 1 20 - 50 88

Fax: 05 11 - 1 20 - 99 50 88

gabriele.geuke@mj.niedersachsen.de

Susanne Wolter (Organisation)

Tel.: 05 11 - 1 20 - 52 52

susanne.wolter@mj.niedersachsen.de

Martin Schulz (Inhalte Foren)

Tel.: 05 11 - 1 20 - 50 89

martin.schulz@mj.niedersachsen.de

Susanne Kirchhoff (Inhalte Foren)

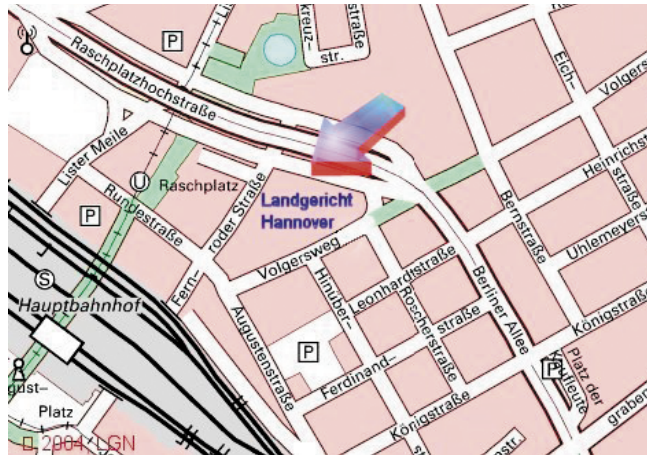
Tel.: 05 11 - 1 20 - 50 86

susanne.kirchhoff@mj.niedersachsen.de

Postanschrift

Niedersächsisches Justizministerium
Am Waterlooplatz 1, 30169 Hannover

Informationen zum Veranstaltungsort



Landgericht Hannover Volgersweg 65, 30175 Hannover

Die Anreise mit der Deutschen Bundesbahn empfiehlt sich aufgrund der unmittelbaren Nähe des Landgerichts zum Hauptbahnhof (IC / ICE-Anschlüsse).

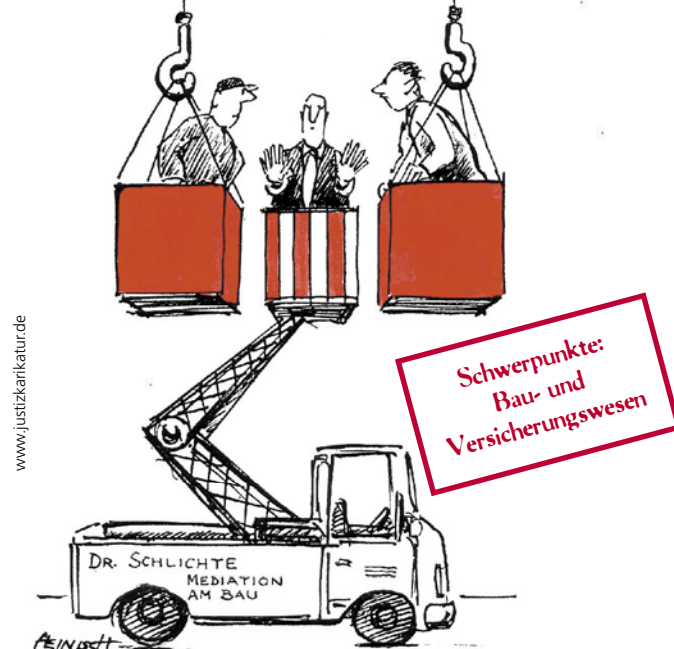
Benötigen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit?

Auf der Homepage der Stadt Hannover finden Sie umfangreiche Informationen zu allen Hotels.

www.hannover.de

Konfliktmanagement- Kongress 2005

am 8. und 9. Juli 2005
im Landgericht Hannover



Veranstalter:

In Kooperation mit



Niedersächsisches
Justizministerium



Landespräventionsrat
Niedersachsen

mit freundlicher Unterstützung von:

VGH Versicherungen



Konsens e.V. –

Verein zur Förderung der
Mediation in Niedersachsen

Unsere Partner:

- Baugewerbe-Verband Niedersachsen
- Rechtsanwaltskammern Braunschweig, Celle, Oldenburg

www.km-kongress.de